

*Dinge einfach
besser machen!*



KOFL Röers GmbH
www.kofl.de

Test-Kit RP-QC **(Röers-Protrusion-Quick-Check)**

Anwendungsanleitung

zur Erstellung einer provisorischen Unterkiefer-Protrusionsschiene



Stand: September 2013

Allgemeines

Diese Anwendungsanleitung soll das Kennenlernen des Produktes erleichtern. Sie enthält wichtige Hinweise, das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich einzusetzen.

Die Anwendungsanleitung ist zu ergänzen mit Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz.

! Diese Anleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit dem Test-Kit beauftragt ist.

Neben der Anwendungsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Schlafstörungen durch Schnarchen und Schlafapnoe können durch das Tragen einer Unterkiefer-Protrusionsschiene (genannt UPS) behoben werden. Diese Apparatur ist sehr aufwändig und teuer in der Herstellung.

Das Test-Kit „Röers-Protrusion-Quick-Check“, im Weiteren mit der Abkürzung „RP-QC“ benannt, ist eine preiswerte Prüf-Apparatur zur verlässlichen Bestimmung, ob eine Behandlung von Schlafstörungen mittels UPS-Apparatur zum gewünschten Erfolg führen würde.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für dabei entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender!

Sicherheitshinweise

! Wichtig! Sicherheitshinweise vor der Anwendung unbedingt lesen und beachten!

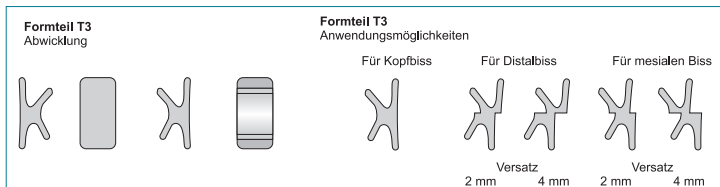
- Die Anwendungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.
- Die Anwendung darf nur von geschultem Personal ausgeführt werden!

Für das Testkit „RP-QC“ besteht Gebrauchsmusterschutz: Patent-Nr. 202013002624.3

Produktbeschreibung

Das Test-Kit „RP-QC“ ist ein vollständiges Set zur Herstellung einer individuell angepassten provisorischen Protrusionsschiene. Es besteht aus:

- **10 Formteile** (T3) in 5 verschiedenen Ausführungen
- **1** wiederverschließbarer **Beutel thermoplastisches Granulat** zur Herstellung der Fixiermasse
- **1 Messlöffel** zur Portionierung des Granulats



Anwendung

1. Auswahl des Formteils

Die Auswahl des Formteils hängt von der Gebissstellung des Patienten ab.

Ziel ist die Lagesicherung des Unterkiefers in protrusiver Position:

Die **Vorverlagerung um ca. 2 mm**, um eine Straffung der Weichteile und der Mundmuskulatur sowie des Gaumensegels und des Zungengrunds zu erreichen.

Dazu werden nacheinander je eines der fünf unterschiedlichen Formteile T3 (Clips) gemäß Zeichnung zwischen die oberen und unteren Schneidezähne eingesetzt (siehe Seite 4).



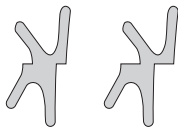
Formteil T3

Anwendungsmöglichkeiten

Für Kopfbiss

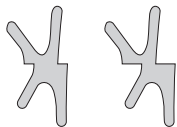


Für Distalbiss



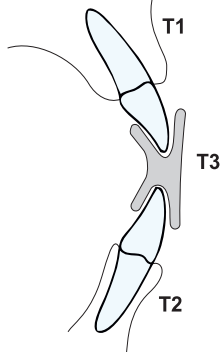
Versatz
2 mm 4 mm

Für mesialen Biss

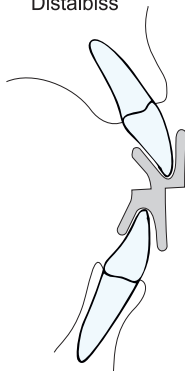


Versatz
2 mm 4 mm

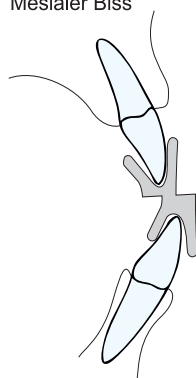
Kopfbiss



Distalbiss



Mesialer Biss



Indikation

Für Neutral-Bisslage
und Distal-Bisslage

Für Distal-Bisslage

Für Neutral-Bisslage
und Mesial-Bisslage

2. Vorbereiten der Fixiermasse

Die Fixiermasse besteht aus thermoplastischem Kunststoff, der als Granulat dem Kit beiliegt.

ACHTUNG!

Bei den folgenden Arbeiten müssen Hygiene-Handschuhe getragen werden.

Durch das kochende Wasser besteht Verbrühungsgefahr.

Kunststoff-Schalen sind ungeeignet, da die Fixiermasse darin anhaftet!

- 1 Messlöffel des Granulats in eine ausreichend große keramische Schale füllen.
- Kochendes Wasser, z. B. aus einem Wasserkocher, darüber gießen.
- Sobald das Granulat transparent ist, kann der Kunststoff verarbeitet werden.
- Wasser abgießen, die Fixiermasse entnehmen und anschließend gut durchkneten.
- Die Fixiermasse ist einsatzbereit.



3. Anfertigen der provisorischen Protrusionsschiene

- Einarbeiten des zuvor ausgewählten Clips in die Fixiermasse.
Der Clip sollte an allen Seiten gleichmäßig von der Fixiermasse umgeben sein!

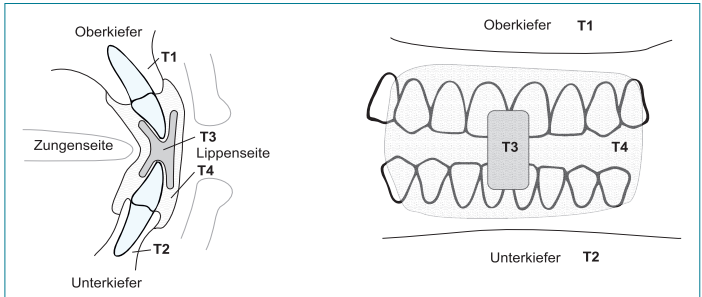


ACHTUNG! Kunststoff-Verblendungen im Behandlungsbereich müssen mit Folie abgedeckt werden, da sich die Fixiermasse sonst mit ihnen verbinden und sie beschädigen würde.



b. **Einsetzen des Clips** samt Fixiermasse in das Gebiss des Patienten.

Der Clip muss mittig zwischen die Schneidezähne eingesetzt werden. Die gerade Seite zeigt zu den Lippen, die V-förmige Seite zeigt zur Mundhöhle.



c. **Fixiermasse um die Zähne modellieren:**

Die Fixiermasse sollte in der Breite alle Schneidezähne und die Eckzähne umfassen und sowohl oben als auch unten leicht über das Zahnfleisch hinausgehen. Sie wird mit den Fingern entsprechend modelliert.

Die Innenseite (Mundhöhle) muss vom Patienten mit der Zunge modelliert werden. Dazu sollte er/sie die Fixiermasse mit der Zunge nach links, rechts, oben und unten gleichmäßig verteilen.



d. **Mobilität herstellen**

Damit die provisorische Protrusionsschiene später entnommen werden kann, müssen die unter sich gehenden Gebiete am Zahnhals geweitet werden.

Dazu sollte die provisorische Protrusionsschiene durch Daumendruck **1 x am Unter-** und **1 x am Oberkiefer** fixiert werden, während der Patient den Mund zunächst öffnet und dann wieder schließt.



e. Fertigstellen der provisorische Protrusionsschiene

Während des Modellierungsprozesses kühlt die Fixiermasse permanent ab.

Nach dem letzten Arbeitsschritt (d.) sollte noch so lange gewartet werden, bis die Fixiermasse beginnt milchig zu werden.



Jetzt muss die provisorische Protrusionsschiene entnommen werden.

Nach dem Abschrecken mit kaltem Wasser härtet sie aus und ist somit fertiggestellt.

Sollte die provisorische Protrusionsschiene nicht optimal sitzen und z. B. Druckstellen verursachen, kann sie durch erneutes Erhitzen im heißen Wasserbad wieder formbar gemacht werden. Der Arbeitsablauf beginnt wieder bei Punkt 2 dieser Anwendungsanleitung.

4. Anwendungshinweise zur provisorischen Protrusionsschiene

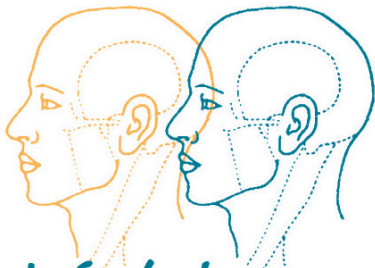
Die mit dem Test-Kit „RP-QC“ hergestellte provisorische Unterkiefer-Protrusionsschiene darf **maximal 5 Tage lang** zu Testzwecken angewendet werden, da sich bei längerer Verwendung dentale Verschiebungen ergeben können. Bei Erfolg der Therapie wird eine UPS für die dauerhafte Anwendung angefertigt.

Die Funktion der provisorischen Protrusionsschiene muss durch Messungen im Schlaf-labor oder durch ein ambulantes Screening getestet werden. Die Ergebnisse zeigen verlässlich, ob eine UPS-Apparatur die richtige Behandlungsmethode für den jeweiligen Patienten ist.

-
- ! ACHTUNG!**
■ Provisorische Unterkiefer-Protrusionsschienen, die mit dem RP-QC-Kit hergestellt wurden, dürfen nicht länger als 5 Tage und nur zu Testzwecken verwendet werden.
-

Bestellangaben

- 11001** Test-Kit „RP-QC“ **komplett**, bestehend aus
- 10 Formteilen in 5 verschiedenen Ausführungen.
 - 1 wiederverschließbaren Beutel thermoplastisches Granulat zur Herstellung der Fixiermasse
 - 1 Messlöffel zur Portionierung des Granulats
- 11002** 10 Formteile für Kopfbiss
- 11003** 5 + 5 Formteile für distalen Biss
- 11004** 5 + 5 Formteile für mesialen Biss



Dinge einfach besser machen!

**Kieferorthopädisches Fachlabor
KOFL Röers GmbH**

Münsterstraße 28 | 48351 Everswinkel
Fon 0 25 82 - 74 28 | Fax 0 25 82 - 83 28

E-Mail: roers@kofl.de | www.kofl.de

